



Presseinformation

Familienunternehmen fallen zurück

Die Nürnberger Unternehmensberatung Weissman & Cie. vergleicht die Umsatzentwicklung der 33 größten deutschen Familienunternehmen mit der der 33 größten Publikumsgesellschaften

Nürnberg, den 29. Juni 2009

Erstmals seit Jahren wuchsen 2008 Deutschlands große Börsengesellschaften wieder schneller als die führenden Familienunternehmen. Die 33 größten Publikumsgesellschaften aus Industrie und Handel (ohne Banken) legten 2008 zusammen nochmals um knapp über fünf Prozent beim Umsatz auf insgesamt 922 Milliarden Euro zu. Die 33 größten Familienunternehmen, für die Zahlen aus 2008 vorliegen, steigerten den Umsatz um lediglich 2,73 Prozent auf insgesamt 458 Milliarden Euro. Prof. Arnold Weissman, Gründer der Unternehmensberatung Weissman & Cie., der die Untersuchung durchgeführt hat, erläutert: „Die Publikumsgesellschaften konnten die ausklingende Wachstumsphase bis Herbst 2008 deutlich besser nutzen als Familienunternehmen.“ Dies überrascht, waren im Vergleich zwischen breit gestreuten Börsen- versus Familienunternehmen im Zeitraum 2002 bis 2007 die Inhaberfirmen noch deutlich besser. Weissman & Cie. errechnet in diesem Fünf-Jahres-Zeitraum für die größten 40 Familienunternehmen ein durchschnittliches Wachstum von 35 Prozent, während Siemens, Daimler, E.on & Co. in diesem Zeitraum auf lediglich 24 Prozent kamen.

Auffällig ist laut der Weissman-Studie die enorme Spreizung bei der Umsatzentwicklung der Publikumsgesellschaften in 2008. Unternehmen wie E.on (26 Prozent), Continental (46 Prozent aufgrund der Erstkonsolidierung VDO Siemens), Salzgitter (23 Prozent), Norddeutsche Affinerie (29 Prozent), K+S (43 Prozent), Air Berlin (34 Prozent), Leoni (23 Prozent) und Freenet (54 Prozent) konnten den Umsatz mit Raten von über 20 Prozent erheblich steigern. In dieser Kategorie mit starkem Wachstum befindet sich mit Heraeus (31 Prozent) nur ein von Eigentümern mehrheitlich dominiertes Unternehmen (ein formal hohes Wachstum bei Arcandor resultiert aus der Umstellung des Bilanzzeitraumes. Von diesem Effekt befreit schrumpfte Arcandor im vergangenen Jahr um 1,1 Prozent). Sechs weitere Familienunternehmen erzielten Zuwachsraten zwischen 10 und 20 Prozent.

Gleichzeitig stellen die Publikumsgesellschaften auch den größten Verlierer. Infineon büßte 2008 43 Prozent des Umsatzes ein. Auch die Deutsche Post mit -18 Prozent und TUI mit -14 Prozent sanken im zweistelligen Bereich. Auf Seite der Familienunternehmen schrumpften Tengelmann um -20 Prozent sowie C & A um -11 Prozent deutlich. Bei acht weiteren Familienunternehmen sank der Umsatz im einstelligen Bereich, bei den Börsenkonzernen waren es sechs Unternehmen.

Die Schlüsselfrage für Weissman ist derzeit, ob sich die Schere zwischen Publikumsgesellschaften und Familienunternehmen beim Wachstum im Krisenjahr 2009 weiter öffnet, oder ob sich die Familienunternehmen wieder besser entwickeln können als Aktiengesellschaften mit breit gestreutem Besitz. Weissman: „In der Vergangenheit kamen Familienunternehmen mit großen Verwerfungen besser zurecht. Ihre Strategien und Finanzierungen sind langfristiger angelegt, weshalb ihre Resistenz gegen Ausschläge nach unten ausgeprägt ist.“

Tabellenteil: Die 33 größten Familienunternehmen und die 33 größten Publikumsgesellschaften (Umsatz 2007 und 2008)

Familienkontrollierte Unternehmen

Rang 08	Unternehmen	Umsatz 08	Umsatz in Mrd.	Veränderung in %
1	Metro	67.956	64.210	5,83%
2	BMW	53.197	56.018	-5,04%
3	Robert Bosch	45.127	46.320	-2,58%
4	Franz Haniel	26.372	27.861	-5,34%
5	Phoenix	21.593	20.732	4,15%
6	Tengelmann	19.710	24.520	-19,62%
7	Arcandor ¹	19.357	14.594	32,64%
8	Bertelsmann	16.118	16.191	-0,45%
9	Heraeus	15.914	12.190	30,55%
10	Kühne+Nagel	14.214	13.804	2,97%
11	Henkel	14.131	13.074	8,08%
12	Marquard&Bahls	13.371	11.457	16,71%
13	Otto	12.323	11.810	4,34%
14	Boehringer Ingelheim	11.595	10.952	5,87%
15	Maxinvest	9.194	9.066	1,41%
16	Helm	9.121	7.751	17,68%
17	Würth	8.816	8.489	3,85%
18	Schaeffler Gruppe	8.800	8.900	-1,12%
19	Merck	7.558	7.057	7,10%
20	Porsche	7.466	7.367	1,34%
21	Benteler	6.327	6.319	0,13%
22	Beiersdorf	5.971	5.507	8,43%
23	Freudenberg	5.050	5.341	-5,45%
24	Mahle	5.014	5.060	-0,91%
25	Voith	4.934	4.190	17,76%
26	DM Drogeriemarkt	4.705	4.150	13,37%
27	Wacker Chemie	4.298	3.781	13,67%
28	Hella	3.940	3.667	7,44%
29	Braun Melsungen	3.786	3.572	5,99%
30	Dachser	3.600	3.200	12,50%
31	Behr	3.330	3.383	-1,57%
32	Knorr Bremse	3.384	3.251	4,09%
33	C&A	2.513	2.816	-10,76%

Publikumsgesellschaften

Rang 08	Unternehmen	Umsatz 08	Umsatz 07 in Mrd.	Veränderung in %
1	Volkswagen	113.808	108.897	4,51%
2	Daimler	95.873	99.399	-3,55%
3	E.ON	86.753	68.731	26,22%
4	Siemens	77.327	72.448	6,73%
5	BASF	62.304	57.951	7,51%
6	Deutsche Telekom	61.700	62.500	-1,28%
7	Deutsche Post	54.474	66.098	-17,59%
8	ThyssenKrupp	53.426	51.723	3,29%
9	RWE	48.950	42.507	15,16%
10	Bayer	32.918	32.385	1,65%
11	Deutsche Lufthansa	24.870	22.420	10,93%
12	Continental	24.238	16.619	45,85%
13	Hochtief	19.103	16.451	16,12%
14	Tui	18.714	21.865	-14,41%
15	Evonik	15.873	14.444	9,89%
16	MAN	14.945	15.508	-3,63%
17	Linde	12.663	12.306	2,90%
18	Salzgitter	12.499	10.192	22,64%
19	SAP	11.575	10.256	12,86%
20	Adidas	10.799	10.299	4,85%
21	Bilfinger Berger	9.757	8.637	12,97%
22	Aurubis AG (Norddeutsche Affinerie)	8.384	6.468	29,62%
23	Fresenius Medical Care	7.775	7.121	9,18%
24	Klöckner	6.700	6.274	6,79%
25	Lanxess	6.576	6.608	-0,48%
26	Gea Group	5.179	5.198	-0,37%
27	K+S	4.794	3.344	43,36%
28	Infineon	4.321	7.682	-43,75%
29	Heidelberger Druckmaschinen	3.670	3.802	-3,47%
30	Air Berlin	3.400	2.536	34,07%
31	Tognum	3.133	2.835	10,51%
32	Leoni	2.912	2.366	23,08%
33	Freenet	2.873	1.863	54,21%

¹ Veränderung 2007 auf 2008 ist Folge der Umstellung des Bilanzierungszeitraumes, konsolidiert Umsatzrückgang -1,1%.

Über Weissman & Cie.

Weissman & Cie. ist ein auf Familienunternehmen spezialisiertes Beratungs- und Trainingsunternehmen mit Niederlassungen in Nürnberg, Meran, Linz und Zürich. Gegründet wurde das Unternehmen 1987 von Prof. Dr. Arnold Weissman, Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Hochschule Regensburg.

Weissman & Cie. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familienunternehmer insbesondere in strategischen Themen zu begleiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Weissman & Cie. GmbH & Co. KG
Sulzbacher Straße 70
D-90489 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 / 5 86 77 – 22
Fax: +49 (0) 911 / 5 86 77 – 20

www.weissman.de